

Praxiswerkstatt für Betriebe

>Was ist bei der Beschäftigung von
Flüchtlingen zu beachten?<



HERZLICH WILLKOMMEN!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußwort
3. „Wie verändert das neue Integrationsgesetz die Beschäftigung von Flüchtlingen? Unter welchen Voraussetzungen können geflüchtete Personen eingestellt werden?“ - Brigitte Strebel, Teamleiterin Arbeitgeberservice, Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen
4. **„Was sollten Betriebe noch beachten? Welche weitere Unterstützung erhalten sie bei der Integration von Flüchtlingen?“** – Cornelia Lüth, Leitung Bereich Fachkräftesicherung der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg
5. „Rolle der Frau in der arabischen/ muslimischen Arbeitswelt“ Fatima Majsoub, Politologin, Islamwissenschaftlerin und Journalistin
6. Austausch bei Getränken & kleinem Imbiss

Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?

Personensuche: Anforderung klären

1.-3.: Welche **Anstellung, Dauer + Gehalt** (Was will/ muss ich zahlen?)
→ Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit

4. Sprache:

- ✓ Reichen Englischkenntnisse?
- ✓ Deutschkenntnisse auf welchem Niveau (A1-A2)?
Muss der/ die Gesuchte schriftlich kommunizieren?
- ✓ Genügt es, wenn Person „on the job“ mehr Deutsch lernt?
- ✓ Achtung: Bei Ausbildung empfiehlt sich mindestens Deutsch-Niveau B1 oder höher (B2, C1, C2).



Wer hilft?

Info zu Sprachniveaus: www.europaeischer-referenzrahmen.de
& einzelne Sprachschulen

Beratung: Arbeitgeberservice, Agentur für Arbeit, Tel.: 0800 4 5555 20

Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?

Personensuche: Vermittlungsauftrag

➔ Agentur für Arbeit, Arbeitgeberservice, Tel.: 0800 4 5555 20



Person gefunden ➔ prüfen

Fachkenntnisse:

Welche Fertigkeiten muss Person nachweisen (Berufsordnung)? Sind die ausländischen Abschlüsse **anerkannt**? Ist dies notwendig? Können sie anerkannt werden? Ist ein Testpraktikum im Betrieb denkbar?

Ansprechpartner:

- Je nach Beruf die Kammern
- Anerkennungsberatung für Flüchtlinge (Schul~, Berufs~, Studienabschlüsse): Caroline Bach, Tel.: 0761-88144 505, kompetenzzentrum-erkennung@caritas-freiburg.de
- www.bq-portal.de -> Berufe aus 86 Ländern ins Deutsche übersetzt

Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?

Klärung des Umfelds im Betrieb:

1. Welche **Konflikte** sind zwischen Belegschaft und den neuen Beschäftigten möglich (z.B. bezüglich Religion, Alter, Geschlecht, Hautfarbe)?
Tipp: Evtl. interkulturelle Schulung vornehmen
2. Tipp: **Pro Abteilung** nicht mehrere Personen desselben Kulturkreises oder Sprache einstellen (Gefahr: Abschottung, Sprechen in eigener Sprache, welche die Kollegen nicht verstehen)
3. Empfehlenswert: Einen **Paten** im Betrieb zur Betreuung benennen (kein/e Vorgesetzte/r wegen möglichem Neid anderer Kollegen wegen bevorzugter Behandlung durch den/die Vorgesetzte/n)



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?



Bürokratisches:

1. **Bankkonto** eröffnen mit Aufenthaltsdokument + Meldebescheinigung (Einwohnermeldeamt) - meist mit Kautions + ohne Kreditlinie
2. **Sozialversicherung** (Kranken~, Pflege~, Arbeitslosen~,...):
*„[...] mit der Beschäftigung von Flüchtlingen [...] keine Besonderheiten [...]. Es gelten die allgemeinen Regelungen zum Versicherungs-, Beitrags- und Melderecht.“ am 13.10.2016 von: [http://www.deutsche-
rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/de/Inhalt/Allgemeines/Downloads/Flyer/Flyer_Arbeitgeber
_Beschaeftigung-Fluechtlinge.pdf?__blob=publicationFile&v=5](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/de/Inhalt/Allgemeines/Downloads/Flyer/Flyer_Arbeitgeber_Beschaeftigung-Fluechtlinge.pdf?__blob=publicationFile&v=5)*

Anmeldung der Beschäftigung bei Krankenversicherung mit 1. nichtselbständiger, abhängiger Arbeit (Minijob ausgenommen). Damit erhält Person automatisch die Sozialversicherungsnummer.

Bei Praktika: Gesonderte Regelungen zur Sozialversicherungspflicht muss man mit Einzugsstelle (z.B. Krankenkasse) direkt klären.

Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?

Suche von Unterstützung von außen:

*Die Ansprechpartner unten sind nichtkommerziell/ teils staatlich gefördert.
Für ihren Service verlangen sie kein Entgelt.*

1. Kurse/ Fortbildung

- ✓ Sprachkurse
- ✓ Fortbildungen
Ansprechpartner: -> Regionalbüro für berufliche Fortbildung,
Ulla-Britt Voigt, Tel.: 07461-727 17, voigt@vhs-tuttlingen.de
->Kümmerer v. HWK/ IHK + Südwestmetall (Adressen bei allg. Beratung)
- ✓ Ausbildungsbegleitende Hilfen (sprachlich, sozialpädagogisch, Nachhilfe) → Agentur für Arbeit
- ✓ WelcomeCenter-Seminare für internationale Fachkräfte (Adresse s.u. bei „Allgemeine Beratung“)



WelcomeCenter-Seminare

für internationale Fachkräfte + deren Familien
von 19 -21 h, WelcomeCenter Gewinnerregion
VS-Schwenningen



Seminare

„Knigge – gängige Umgangsformen in Deutschland“ 24. November 2016

→ 2017: Schule, Interkulturelles, Bewerbung, Mieten & Wohnen, Anerkennung

Mehr Information: www.welcome-sbh.de/seminare



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?

Suche von Unterstützung von außen:

2. Sozialpädagogische Begleitung zu Ämtern/ im Betrieb:
Ansprechpartner: z.T. Kümmerer (Adressen am Ende)

3. Psychologische Unterstützung für Flüchtlinge:

Ansprechpartner:

Refugio Villingen-Schwenningen – Kontaktstelle für traumatisierte Flüchtlinge e.V.

Schwedendammstraße 6, 78050 Villingen-Schwenningen

Tel.: +49 (0) 7721 – 5041 55

E-Mail: refugio.vs@t-online.de

www.refugio-vs.de



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?

Suche von Unterstützung von außen:

4. Finanzielle Förderung

Ansprechpartner:

Zuständiges Jobcenter oder Agentur für Arbeit:

- ✓ Zum Lohn
- ✓ Zum Sprachkurs

Zusätzliche Ansprechpartner:

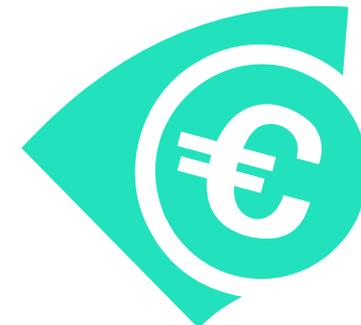
Regionalbüro für berufliche Fortbildung

Ulla-Britt Voigt, Tel.: 07461-727 17, voigt@vhs-tuttlingen.de

- ✓ Zu Kosten der beruflichen Anerkennung

Zusätzliche Ansprechpartner, wenn Jobcenter oder Agentur für Arbeit nicht fördert: Stipendienprogramm über

<http://ikubiz.de/weiterbildung/stipendienprogramm-berufliche-erkennung/>



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?

Suche von Unterstützung von außen:



5. Allgemeine Orientierung/ Beratung

Beratung von Unternehmen zur Einstellung von Flüchtlingen

a) für jede Beschäftigung (Arbeit, Ausbildung, Praktika)

➤ Region Schwarzwald-Baar-Heuberg:

Integrationslotse Südwestmetall, Markus Singler

Telefon: 0151 15971270, singler.markus@biwe-bbq.de

b) für Ausbildung u. Praktika

➤ Schwarzwald-Baar-Kreis + Landkreis Tuttlingen:

Kümmerer HWK Konstanz & IHK SBH beim BBT, Tel: 07461-9290-45

Mustafa Mohammad, Tel.: 0176-23931425, mohammad@bbt-tut.de

Maria Sokolaki, Tel.: 0176-23931331, sokolaki@bbt-tut.de

➤ Landkreis Rottweil:

Kümmerin BBQ Rottweil, Ingrid Ritter,

Tel.: 0741 94236-75, ritter.ingrid@biwe-bbq.de



Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Flüchtlinge („Kümmerer-Projekt“)

Ziele:

Einführung in den deutschen Arbeitsmarkt / Erklärung des dualen Ausbildungssystems

Praktika in verschiedenen Bereichen

Einstiegsqualifizierung

Ansprechpartner auch für die Betriebe

Berufsausbildung

Zielgruppe:

junge Flüchtlinge
(neu: keine starre Altersgrenze mehr)

Flüchtlinge mit Aufenthaltserlaubnis
(neu: unabhängig vom Herkunftsland)

Flüchtlinge aus Ländern mit hoher Anerkennungsquote

(neu: geduldete Flüchtlinge in Ausbildung aus nicht sicheren Herkunftsländern)

Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie durch Südwestmetall.

Projektlaufzeit vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2017.

Nicht teilnehmen dürfen Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, ehemalige jugoslawische Republik, Montenegro, Senegal, Serbien)

Kontakt:

Ingrid Ritter
Projektleitung

Präsenzgasse 8 , 78628 Rottweil
Telefon 0741 94236-75
ritter.ingrid@biwe-bbq.de

BBQ Rottweil

Berufliche Bildung gGmbH



Checkliste: Was sollten Betriebe noch beachten?

Suche von Unterstützung von außen:

5. Allgemeine Orientierung/ Beratung



- ✓ Beratung & Information für **Flüchtlinge** in einzelnen Landkreisen:
<http://biq.fluechtlingsrat-bw.de/lokale-adressen-in-baden-wuerttemberg.html>
- ✓ Beratung für **internationale Fachkräfte** und **ihre Unternehmen**:
Gesamte Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
WelcomeCenter Gewinnerregion c/o Wirtschaftsförderung
Schwarzwald-Baar-Heuberg, Michela Crispo
Tel.: 07720-660 440-5, welcome@wifoeg-sbh.de, welcome-sbh.de



**... für Kommunen,
Unternehmen und
internationale
Fachkräfte**

Zielgruppen des WelcomeCenters Gewinnerregion

1. **Unternehmen**, die ausländische Fachkräfte einstellen

2. **Internationale Fachkräfte**

Wir unterscheiden nicht zwischen „Flüchtlingen“ und anderen.

Sondern „**Fachkräfte**“ mit **Merkmale**en:

- gesicherte Arbeitserlaubnis
- internationale Fachkräfte, Studierende oder Auszubildende mit nachgewiesenen Qualifikationen
- ausreichende Deutschkenntnisse (B1)

... die hier leben und arbeiten möchten:

Landkreis Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis Tuttlingen

Beispiele aus der Beratung

IT-Unternehmen mit Informatiker aus Weißrussland

Fragen:

Wir stellen 1 Informatiker ein. Er und Frau sind noch in Weißrussland.

- Wie können beide ***zusammen einreisen***? Visum des Mannes ist bewilligt (3-Monate für Erwerbstätigkeit), das der Frau (Touristen-Visum) noch nicht.
- Wie bekommt er „***Blue Card EU***“ für hochqualifizierte Fachkräfte?

→ Lösung:

- ***Frau*** soll ***Dt. Botschaft*** um gemeinschaftliche Einreise mit Mann bitten (Botschaft versuche, dies zu ermöglichen).
- Mann soll nach Einreise in D bei
 1. Einwohnermeldeamt anmelden
 2. Ausländeramt binnen 3 Monaten „***Blue Card EU***“ beantragen mit etlichen Unterlagen (Pass, biometrisches Lichtbild, Mietvertrag, Meldebestätigung, Stellenbeschreibung, Arbeitgeberbescheinigung, Krankenversicherungsnachweis, deutscher/ anerkannter Hochschulabschluss, etc.)

Beispiele aus der Beratung



Klinik der Region mit ausländischen Ärzten

Frage:

Einige ausländische Ärzte bei uns sprechen noch nicht so gut Deutsch.
Gibt es **Deutschkurse für ausländische Fachkräfte/ Ärzte?**

→ Lösung:

- **Recherche nach Sprachschulen** mit speziellen Deutschkursen für ausländische Ärzte → Adressen mitgeteilt
- Eventuell **fördert Agentur für Arbeit** Kurs: Dafür muss Fachkraft die Agentur für Arbeit bei Termin um Unterstützung bitten.
- Deutsche Sprache **eigenständig** verbessern bzw. praktizieren: **Tandempartner** oder **Sprachcafés** → Adressen mitgeteilt

Beispiele aus der Beratung



Handwerksbetrieb mit spanischem Anlagenmechaniker

Frage:

Gilt spanischer PKW- / LKW-**Führerschein** auch in Deutschland?

→ Lösung:

Spanische Führerscheine gelten in Deutschland, allerdings nur befristet (für PKW: 10 Jahre, für LKW: 5 Jahre).

Nach Ablauf der Gültigkeit muss der Fahrer beim **Landratsamt** eine **Umschreibung bzw. Verlängerung** beantragen.

Spanischer Maurer in Maurerbetrieb der Region

Frage: Muss ich **spanischen Kranführerausweis** anerkennen lassen?

→ Lösung: Anerkennungsberatung bei Handwerkskammer Konstanz

Veranstaltungen - Freizeit

Club der Kulturen - Events für zugewanderte Fachkräfte & Interessierte von hier



Sonntag, 18.12.2016, 16:45 Uhr
Waldweihnacht in Bärenthal
(Landkreis Tuttlingen)
→ **Besinnliche Zeit in der Natur**



Quelle: Fotolia © Jeanette Dietl

mit Geschenken für Kinder, Weihnachtsmann, ~musik, Glühwein, uvm.

Herzliche Einladung!

Anmeldung an: welcome@wifoeg-sbh.de

Www.Gewinnerjob.de

Jobbörse für Firmen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg



Machen Sie kostenlos & weit gestreut
ihre freien Stellen bekannt:

- Ausbildung
- Abschlussarbeiten
- Praktika (für Studierende)
- Fachkräfte (Facharbeiter, Akademiker, Handwerker)

HOME

STELLENANGEBOTE

NEU ANMELDUNG

KONTAKT

PARTNER

BANNER-DOWNLOADS

REGION

IMPRESSUM/
DATENSCHUTZ

Aktuelle Stellenangebote

- Aushilfe (m/w) auf 450,- -Basis
Bedienung KLT-Reinigungsanlage in
VS
- Mediengestalter/in
- Versand-Mitarbeiter (m/w)
- Wareneingangsprüfer (m/w)
- Vertriebsassistent (M/W) Innendienst

Top Chancen

welcome
CENTER
GEWINNERREGION

GEWINNER-
REGION
Schwarzwald-Baar-Heuberg

UNSERE ARGUMENTE FÜR DIE

- Interessante und lukrative Jobs
- Hervorragende Unternehmen
- Riesiges Freizeit- und Kulturangebot
- Familienfreundliches Umfeld

JOBBOERSE:

www.gewinnerjob.de

Praktika, Bachelorarbeiten und attraktive Stellenangebote für Hochschulabsolventen von erfolgreichen Unternehmen in der Gewinnerregion.

Beratung vor Ort in den 3 Landkreisen

für Unternehmen +
internationale Fachkräfte

Einmal im Monat, 14.00 - 17.30 h
donnerstags (außer Feiertage)

Termine in den Landratsämtern der Region

- Donaueschingen: 24.11./ 22.12.
- Rottweil, 17.11./15.12.
- Tuttlingen, 01.12.
- Villingen-Schwenningen, 08.12.

Mehr auf: www.welcome-sbh.de/direkt

Ziel: Für Personen ohne PKW und Erwerbstätige
leichter erreichbar.



Wie profitieren Förderer?



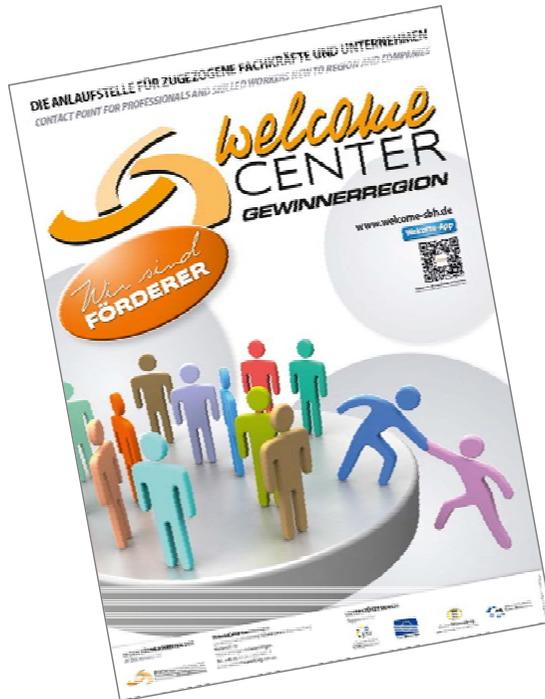
- Sie helfen beim **Erhalt** einer **wichtigen Beratungsstelle** für die regionale Wirtschaft
- Sie erfahren früh von neuen Angeboten des Centers
- Für Ihre Öffentlichkeitsarbeit erhalten Sie
 - **Banner**, das Sie als Bekenntnis zur Willkommenskultur & Zeichen Ihres sozialen Engagements
 - auf Ihrer Webseite z.B. bei „Karriere“ onlinestellen & zu welcome-sbh.de verlinken,
 - in Ihren Druckunterlagen verwenden können



Wie profitieren Förderer?



- Für Ihre Öffentlichkeitsarbeit erhalten Sie
 - **Poster**, mit dem Sie Beschäftigten, Kunden, Lieferanten oder Bewerbern Ihr gesellschaftliches Interesse zeigen können.



- Auf Wunsch werden Förderer in **Veröffentlichungen** des Welcome Centers genannt, z.B. Präsentationen, Presseartikeln oder Homepage.
- Im WelcomeCenter zeigen wir ständig die **Logos** der Förderer.

Aesculap – a B. Braun company.



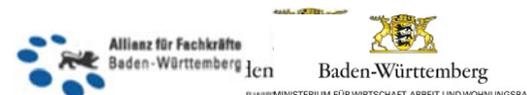


Wir sind **FÖRDERER**

Stand
07.11.2016
38 Förderer



Gefördert durch die Beteiligten der Förderbeitragsvereinbarung (www.welcome-sbh.de/foerderer) und unterstützt aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Der Beirat der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg lädt ein



> Praxiswerkstatt für Betriebe <

Die Veranstaltung findet in allen 3 Landkreisen
der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg statt!



Was ist bei der
Beschäftigung
von Flüchtlingen
zu beachten?

Weiterer Termin im ...

Landkreis Rottweil
Montag, 21.11.2016,
Oberndorf a. N.- Bochingen
Kronesaal

von 16-18 Uhr

Anmeldung:

www.welome-sbh.de/praxiswerkstatt

Sagen Sie es gerne weiter!

Veranstaltungstipp:

„Arbeit neu denken – Chancen und Grenzen flexibler Arbeitsmodelle“ ein Arbeitskreis der

lädt ein gemeinsam mit **Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg**



FACHKRÄFTEALLIANZ
GEWINNERREGION



Impulsvortrag „Warum gemischte Teams erfolgreicher sind“

Monika Rühl, Deutsche Lufthansa AG
Leitung Social Responsibility

Gesprächsrunde „Flexible Schichtmodelle – Wie machen Sie das?“
mit Unternehmen & Experten



► **Anmeldung** unter: www.fachkraefteallianz-gewinnerregion.de/anmeldung

Herzliche Einladung! 29. November 2016, 13.30 – ca. 17 Uhr, Rottweil

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußwort
3. **„Wie verändert das neue Integrationsgesetz die Beschäftigung von Flüchtlingen? Unter welchen Voraussetzungen können geflüchtete Personen eingestellt werden?“** - Brigitte Strebel, Teamleiterin Arbeitgeberservice, Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen
4. **„Was sollten Betriebe noch beachten? Welche weitere Unterstützung erhalten sie bei der Integration von Flüchtlingen?“** – Cornelia Lüth, Leitung Bereich Fachkräftesicherung der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg
5. **„Rolle der Frau in der arabischen/ muslimischen Arbeitswelt“**
Fatima Majsoub, Politologin, Islamwissenschaftlerin und Journalistin
6. Austausch bei Getränken & kleinem Imbiss



„Rolle der Frau in der arabischen/ muslimischen Arbeitswelt“

Fatima Majsoub

Politologin, Islamwissenschaftlerin
und Journalistin



Wir sind
FÖRDERER
welcome
CENTER
GEWINNERREGION